



**Widerständig, engagiert, freiheitsliebend und stark demokratisch:
Koch – Priester – Zeitzeuge
Nachruf auf Michael (Mischa) Naue 1963–2022**

Birgit Neumann-Becker:

„Mit Michael (Mischa) Naue verlieren wir einen engagierten Zeitzeugen, der im ehemaligen Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen und in der ehemaligen Strafvollzugsanstalt Naumburg inhaftiert war. Engagiert, mit klarer Sprache und in der aufrichtigen Hoffnung darauf, dass Freiheit und Demokratie kostbar sind, hatte sich Mischa Naue der Aufgabe verschrieben, über die DDR-Haft zu berichten.“

In seinen Führungen in Hohenschönhausen und Naumburg traf er den Nerv von Schülergruppen, er diskutierte mit Bediensteten des DDR-Strafvollzugs, er informierte über die Isolation in der Untersuchungshaft, über die menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen, die Körperverletzungen, die Erniedrigungen und blieb dabei ein Mensch, dem seine Hoffnung nicht genommen worden war. Naue war als junger Mann dem Buddhismus begegnet und hatte sich schon dadurch zum Staatsfeind gemacht. Später wurde er Zen-Priester.

Unvergessen der Moment, als wir in einer leeren Halle in der bereits geräumten Naumburger Strafvollzugseinrichtung standen und er durch die Gerüche nach Maschinenöl an die Einzelheiten der dort zu verrichtenden Zwangsarbeit und seine Kameraden erinnert wurde. Er war glücklich über die Tage der Offenen Tore im ehemaligen Naumburger Gefängnis, die er 2016 mit organisiert hatte und zu denen Hunderte Naumburger kamen.

In Hohenschönhausen und in Naumburg war er als 21-Jähriger nach Fluchtversuchen ein Jahr lang inhaftiert und wurde im Zuge des Häftlingsfreikaufs in die Bundesrepublik entlassen. Dort lernte den Beruf des Kochs.

Mit Mischa Naue verliert Hohenschönhausen und verliert Naumburg einen wichtigen und engagierten Zeitzeugen.

Wir verlieren einen Mitmenschen, der gezeichnet war durch seine Zeit in der Haft und der darüber offen berichtete. Mischa Naue hat durch die Begegnungen mit vielen Menschen Spuren gesetzt, indem er immer deutlich gemacht hat, dass ihm als ehemaligem politischen Häftling der DDR, der rechtsstaatswidrig inhaftiert war, die Freiheit ein unermesslich hohes Gut ist.

Seine Stimme ist viel zu früh verstummt.

Hintergrund:

Mischa Naue: Gefangen mit Buddha. Meine Rebellion im Stasi-Staat, 2015.

Kontakt: Schleifufer 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 5 60-15 01
Telefax: 03 91 / 5 60-15 20
E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de
Internet: <https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de>

PRESSMITTEILUNG